



VERTRAUEN DURCH KOMPETENZ



Ostächsische
Sparkasse Dresden



- 1 Liesa Gommlich, Privatkundenberaterin Dresden-Hellerau
- 2 Annika Becker, Privatkundenberaterin Pulsnitz
- 3 Dirk Haase, Firmenkundenberater Kamenz
- 4 Rene Koehlert, Serviceberater Fahrbare Filiale
- 5 Michél Ötinger, Privatkundenberater Pirna

Der Blick auf das zurückliegende Geschäftsjahr zeigt es: Die strategischen Entscheidungen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden zahlen sich aus, das Institut setzt seinen soliden Kurs der Vorjahre erfolgreich fort. Für 2017 stehen so ein neuerliches Wachstum im Kundenkreditgeschäft und ein Plus auf der Einlagenseite.

Die positive Wirtschaftslage in Deutschland und in Sachsen ist bei den Unternehmen vor Ort spürbar und sorgt für eine hohe Investitionsbereitschaft. Die Entwicklung des Kreditbestands der Ostsächsischen Sparkasse Dresden bestätigt dies: 2017 wurde erstmals in der Unternehmensgeschichte die Sechs-Milliarden-Euro-Grenze übersprungen. Am Jahresende erreichte die Sparkasse einen Kundenkreditbestand von insgesamt 6,1 Milliarden Euro. Dies entspricht im Vergleich zu den Zahlen des Vorjahres einem weiteren Zuwachs von 7,5 Prozent.

ZUWACHS IM KREDITGESCHÄFT

Ganz vorn stehen dabei die Unternehmen, die mit 3,2 Milliarden Euro den größten Anteil am Kreditbestand haben. Ein Blick auf den Vorjahreswert zeigt einen Anstieg um 14,5 Prozent. Die gute Konjunktur in der regionalen Wirtschaft wird sich aktuellen Prognosen zufolge auch künftig fortsetzen, so dass auch weiterhin mit einer verstärkten Investitionsbereitschaft zu rechnen ist. Betrachtet man die Kreditentwicklung der zurückliegenden Jahre, so ist ein deutlicher Vorwärtstrend erkennbar, der zugleich die gute Stimmung in der Wirtschaft widerspiegelt. Der Kreditbestand betrug im Jahr 2010 insgesamt 3,1 Milliarden Euro; 2017 waren es 6,1 Milliarden Euro. Das Ergebnis hat sich in diesem Zeitraum verdoppelt. Diese Entwicklung unterstreicht einerseits, dass der Sparkasse der angestrebte Ausbau des Kreditgeschäfts in den letzten Jahren gelungen ist – andererseits belegt das Unternehmen seine Kompetenz als verlässlicher Partner und Begleiter der heimischen Wirtschaft.

Die positive Lage zeigt sich nicht nur im unternehmerischen Bereich, sie ist auch im privaten Sektor ablesbar. In Verbindung mit den niedrigen Immobilienzinsen entscheiden sich viele private Haushalte für eine Investition in die eigenen vier Wände. Der Kundenkreditbestand bei den Privatkunden betrug zum Jahresende 2,3 Milliarden Euro, (Vj: 2,1 Mrd. Euro) ein Großteil davon umfasst die Finanzierung von Wohneigentum.

WEITERES EINLAGENWACHSTUM

Zuwachs erzielte die Ostsächsische Sparkasse Dresden nicht nur auf der Aktivseite. Auch auf der Passivseite steht ein weiteres Plus. Die Kundeneinlagen erreichten nunmehr 10,1 Milliarden Euro im Vergleich zu 9,7 Milliarden Euro im Jahr 2016. Hieran wird deutlich, dass die Kunden auch in Zeiten von Niedrig- und Nullzinsen der Sicherheit ihrer

Geldanlage das meiste Gewicht geben und dass die Kunden der Ostsächsischen Sparkasse Dresden ein hohes Vertrauen schenken.

Mit ihrem Ergebnis zählt die Ostsächsische Sparkasse Dresden auch weiterhin zu den Top Ten der bundesdeutschen Sparkassen. Die Bilanzsumme erreichte 2017 insgesamt 11,4 Milliarden Euro (2016: 12,2 Milliarden Euro). Trotz niedriger Bilanzsumme erzielte die Sparkasse ihr bislang bestes Ergebnis – das Ergebnis vor Risikovorsorge betrug 125,9 Millionen Euro (2016: 110,0 Millionen Euro).

Der Rückgang des Zinsüberschusses auf 224,9 Millionen Euro (Vj: 228,8 Millionen Euro), bedingt durch die anhaltend schwierige Zinssituation, konnte durch den Anstieg des Provisionsüberschusses ausgeglichen werden. Dieser wuchs um 6,8 Millionen Euro auf 85,3 Millionen Euro. Vor dem Hintergrund niedriger Zinsen entschieden sich zunehmend mehr Kunden für eine Anlage in Wertpapieren. Der Verwaltungsaufwand ist weiter gesunken und betrug 177,0 Millionen Euro (2016: 184,6 Millionen Euro).

Das sehr gute Ergebnis ermöglichte es der Sparkasse erneut, ihre Rücklagen zu stärken. Der Jahresüberschuss erreichte mit 20,7 Millionen Euro zudem das Ergebnis auf Vorjahresniveau. Hiervon werden 7,2 Millionen Euro als Vorwegzuführung der Sicherheitsrücklage zugewiesen.

GESICHT ZEIGEN

Mehr als 600.000 Kunden vertrauten im letzten Jahr der regionalen Sparkasse. Damit unterstreicht das Institut erneut seine Marktführerschaft unter den Banken in der Region. Bewusst hat sich die Sparkasse für einen Erhalt ihrer Filialstandorte und Geldautomaten entschieden. Die Verbindung von Nähe, persönlichem Kontakt und Kompetenz macht den Kern der Sparkasse aus und ist Basis für das hohe Vertrauen der Kunden. „Wir sind stolz auf das hohe



Vertrauen unserer Kunden und wissen, dass wir es uns stetig neu erarbeiten müssen“, erklärt Vorstandsvorsitzender Joachim Hoof. Dennoch gibt er sich zuversichtlich: „In Zeiten des Internets ist persönliche Beratung längst nicht mehr selbstverständlich, aus unserer Sicht dennoch unerlässlich.“ So setzt der Finanzdienstleister auf Beratung vor Ort wie auch auf den Ausbau neuer, digitaler Angebote.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Die Sparkasse nimmt eine wichtige gesellschaftliche Rolle ein. Wie wichtig und wie verlässlich sie dabei ist, zeigt sie Jahr für Jahr durch ihr gemeinnütziges Engagement. Im letzten Jahr waren dies 3,5 Millionen Euro, die zahlreichen Vereinen und Projekten im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich zugutekamen. Dabei setzte das Institut nicht nur auf die klassische Form der Unterstützung durch

Spenden, Sponsorings und Stiftungsmittel, sondern etablierte zudem auch neue, innovative Wege. Mit der Online-Plattform 99 Funken wurde eine Crowdfunding-Plattform ins Leben gerufen, bei der Projekte durch die Kraft der Gemeinschaft realisiert werden können. 2017 wurden auf diesem Weg 47 Projekte realisiert und über 300.000 Euro mit gut 3.000 Unterstützern finanziert.

AUSBLICK

Die erreichten Ergebnisse und die positive Stimmung in der Wirtschaft in Sachsen stimmen die Ostsächsische Sparkasse Dresden zuversichtlich für das kommende Jahr. Veränderungen offen begegnen, Neues vorantreiben und an den Kernwerten der Sparkasse festhalten – all das zusammen prägt die Sparkasse und wird das Handeln auch künftig bestimmen.

	31.12. 2017	31.12. 2016
AKTIVA		
Barreserve	719.790	1.100.442
Schuldtitle öffentlicher Stellen	0	0
Forderungen an Kreditinstitute	526.905	562.343
Forderungen an Kunden	6.122.404	5.695.347
Schuldverschreibungen und festverzinsliche Wertpapiere	3.690.790	4.260.447
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	231.992	419.531
Beteiligungen	30.025	30.829
Anteile an verbundenen Unternehmen	15.947	15.708
Treuhandvermögen	3.238	3.584
Ausgleichsforderungen	0	0
Immaterielle Anlagewerte	450	411
Sachanlagen	79.199	83.126
Sonstige Vermögensgegenstände	12.405	12.136
Steuerabgrenzungsposten	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	2.570	2.438
BILANZSUMME	11.435.715	12.186.344
PASSIVA		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	319.736	1.502.933
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden,	10.042.577	9.669.346
davon Spareinlagen	3.634.518	3.729.087
befristete Einlagen	72.584	102.130
Sichteinlagen	6.335.474	5.838.129
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0
Treuhandverbindlichkeiten	3.238	3.584
Sonstige Verbindlichkeiten	12.409	6.089
Rechnungsabgrenzungsposten	1.510	1.734
Rückstellungen	135.437	143.389
Nachrangige Verbindlichkeiten	44.728	66.362
Fonds für allgemeine Bankrisiken	416.200	352.700
Sicherheitsrücklage	446.442	426.760
Bilanzgewinn	13.437	13.447
BILANZSUMME	11.435.715	12.186.344

	31.12. 2017	31.12. 2016
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Zinsertrag	254.038	264.014
Zinsaufwand	29.117	35.170
ZINSÜBERSCHUSS	224.921	228.845
Provisionsüberschuss	85.333	78.507
Ertrag/Aufwand aus Finanzgeschäften	0	0
Sonstiger betrieblicher Ertrag	16.659	19.069
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen,	176.981	184.564
davon Personalaufwand	95.408	95.580
Sachaufwand	81.573	88.984
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	10.448	14.945
Sonstiger betrieblicher Aufwand	13.524	16.839
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Vorsorgereserven	72.335	52.615
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Steuern	32.953	36.770
JAHRESÜBERSCHUSS	20.672	20.688
Einstellung in die Sicherheitsrücklage	7.235	7.241
BILANZGEWINN	13.437	13.447

BILANZ (in TEUR, Eckdaten in gekürzter Fassung)